

Die Welt der Sterne



Mona Hänni

Mai 2012

AB3b

Inhaltsverzeichnis

1.Einleitung	1
1.1 Motivation.....	1
1.2 Ziele.....	1
1.3 Bedenken.....	1
1.4 Danke an	1
2.Hauptteil	2
2.1 Vorgang.....	2
2.1.1 Allgemein.....	2
2.1.2 Texte.....	2
2.1.3 Zeichnungen.....	3
2.2 Probleme.....	5
2.3 Fazit.....	5
3.Schlusswort	6
4.Quellenverzeichnis	7
4.1 Informationsquellen.....	7
4.2 Bilder.....	7

1. Einleitung

1.1 Motivation

Das grosse Interesse am Weltall und der momentane Berufswunsch der Astrophysikerin haben mich motiviert diese Arbeit zu schreiben. So entstand schon bald die Idee, ein Buch über die Phänomene und Körper im All zu schreiben und so mein Wissen in diesem Gebiet zu erweitern. Das Zeichnen dieser Phänomene wurde als praktischer Teil in die Arbeit integriert.

1.2 Ziele

Die Ziele dieser Arbeit waren in erster Linie die Herstellung einer Sammlung über das Weltall. Ausserdem die Erweiterung meines Wissen über das All sowie über Farben und Zeichentechniken und ihren jeweiligen Wirkungen. Ferner wollte ich den Menschen, die dieses Buch lesen, die Welt der Sterne etwas näher bringen.

1.3 Bedenken

Ein Bedenken am Anfang war die Menge der Themen, sowie ein eventueller Mangel an Informationsmaterial, welcher nur bei wenigen Themen dann tatsächlich ins Gewicht fiel.

1.4 Danke an...

Bedanken tue ich mich an dieser Stelle bei meiner Begleitperson, welche mir das Material zur Verfügung stellte und mir wertvolle Tipps zum Malen gab. Ausserdem bei meinen Eltern, die mir immer mit kritischer Stimme geholfen haben, Entscheidungen zu treffen und immer mit Rat zur Seite standen, ebenfalls meinem Stiefbruder, welcher mir ebenfalls Techniken zeigte.

2. Hauptteil

2.1 Vorgang

2.1.1 Allgemein

Der Verlauf dieser Arbeit war grösstenteils wie geplant. Allerdings war das Ziel von 20 Themen dann doch zu viel, denn ich kam ziemlich unter Zeitdruck.

Gearbeitet habe ich wie folgt: Der grössere Teil der Arbeit entstand zuhause, denn das Zeichenmaterial war schwer in die Schule zu transportieren.

Als erstes galt es, einen Zeitplan zu erstellen um den Ablauf planen zu können.

Zur Auswahl der Themen schaute ich zuerst einen Film über das Weltall und schrieb alle Himmelskörper auf, welche darin vorkamen. Anschliessend suchte ich die interessantesten Themen daraus aus und informierte mich darüber.

2.1.2 Texte

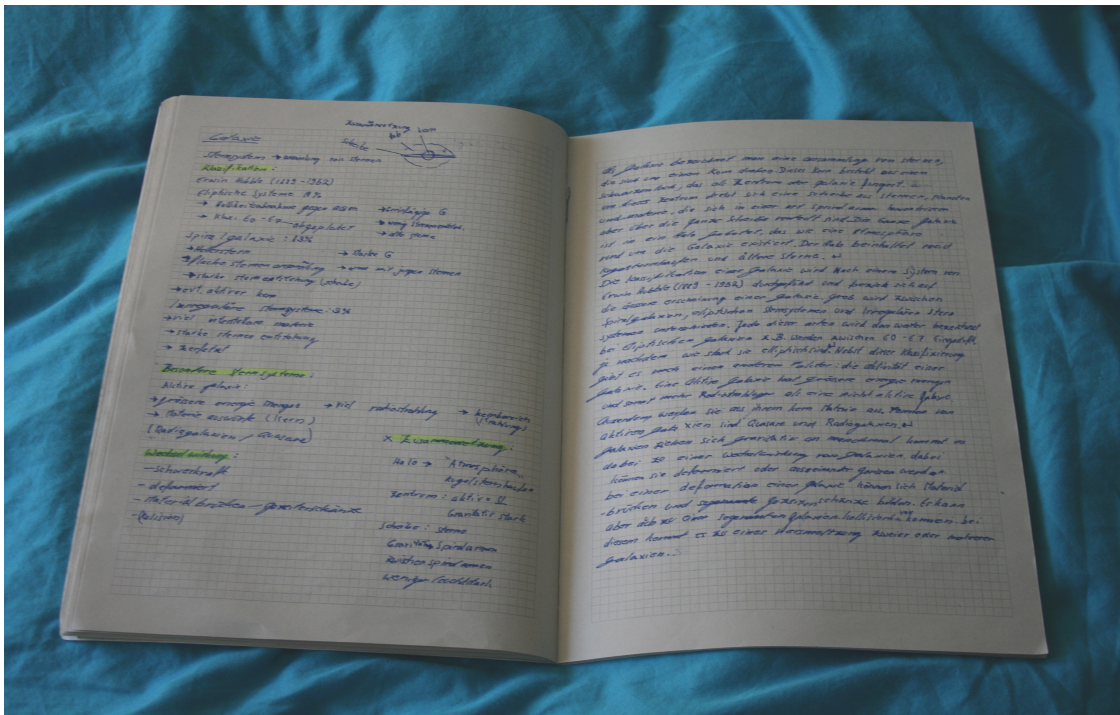
Für die Texte begann ich mit ausgiebigen Recherchen zu jedem Thema. In Büchern oder im Internet fand ich zum Teil sehr lange Texte über die Themen. Schnell merkte ich, dass die Texte nicht alle ohne Probleme verständlich sind und dass viele Prozesse nur mit einer Ausbildung oder mit Fachbüchern zu verstehen sind.

So beschloss ich, das beste aus der Sache zu machen und nur Informationen in meine Texte aufzunehmen, die ich auch selbst verstand. Dieser Beschluss sorgte zwar dafür, dass es weniger Informationen hatte, mit denen man arbeiten konnte, dafür aber nur noch wenig hatte das ich nur schwerlich erklären kann.

Nun begann ich, die Texte durchzuarbeiten, indem ich sie las und mir Stichwörter ausschrieb.

Anschliessend begann ich alle Informationen aus den Notizen in einen Text zu fassen.

Die Welt der Sterne



Nun mussten die Texte in Computer erfasst werden. Bei dieser Gelegenheit konnte ich noch manches an den Texten ändern, damit ich sie später nicht mehr so stark überarbeiten musste.

Als alle im Computer waren, druckte ich sie aus und korrigierte sie noch einmal auf Rechtschreibung. Abschliessend wurde der Text noch im Computer gestaltet.

2.1.3 Zeichnungen

Die Bilder für die Zeichnungen fand ich im Internet. Danach ging ich daran, verschiedene Zeichentechniken auszuprobieren und zu entscheiden, welche ich am besten brauchen konnte.

So probierte ich verschiedene Techniken aus, um herauszufinden, welche am besten passte. Ich fand aber keine, die alleine ein wirklich gutes Bild ergab, darum fing ich an die Techniken und Farben (Farbarten) zu mischen.

Verwendete Farbarten:

- Farbstifte (wasserlöslich)
- Aquarellfarben
- Gouachefarben → für Hintergrund und Sterne

Die Welt der Sterne

- Spraydosen
- Pastellkreiden

Verwendete Werkzeuge:

- Pinsel → für die Verarbeitung der Aquarellfarben und Farbstifte (mit Wasser)
- Schleifpapier → für die Herstellung von Pulver aus Farbstiften und Pastellkreiden (= coole Nebeneffekte)
- Haarspray → Für die Festigung der Farben auf dem Papier (hat nicht wirklich funktioniert)
- Farbmischpalette
- Klebestreifen



Als die Bilder fertig waren, mussten sie nur noch eingescannt werden und zu den inzwischen fertigen Texten hinzugefügt werden. Danach druckte ich die ganze Arbeit aus und band sie.

2.2 Probleme

Probleme gab es während der Arbeit eigentlich wenig.

Etwa einen Monat nach dem Beginn der Arbeit merkte ich, dass die 20 Themen, welche als Arbeit anstanden, einfach zu viele waren. Deshalb mussten sie auf 14 Themen reduziert werden.

Ein weiteres Problem waren die fehlenden Informationsquellen, denn je nach Thema gab es nicht wahnsinnig viel zu lesen, (was wahrscheinlich daran liegt , dass man über diese Themen nicht sehr viel weiss) . Deshalb sind auch manche Texte kürzer als andere.

Ansonsten verlief die ganze Arbeit einigermaßen reibungslos.

2.3 Fazit

Rückblickend kann ich sagen das mir diese Arbeit trotz einigen Schwierigkeiten extrem viel Spass bereitet hat. Trotzdem würde ich sie heute anders Planen z.B würde ich schon früher mit der Dokumentation beginnen und mehr Zeit darin investieren.

Ausserdem würde ich noch strenger nach Zeitplan arbeiten und auch Zeit für die Lösung von Problemen planen.

Die Erfahrungen, welche ich aus dieser Arbeit ziehe sind die, das vor allem eine Gute Planung mit so einer Arbeit zusammenhängt und ihre Qualität ausmacht. Nun weiss ich auf was es bei einer Arbeit ankommt und wie ein gutes Vorgehen aussieht, was mir sicher bei späteren Projekten Helfen wird.

3. Schlusswort

Am Anfang glaubte ich ohne weiteres eine perfekte Abschlussarbeit schreiben zu können aber ich merkte schon bald, dass dies nicht einfach ohne weiteres ging. Schon bald stellte ich fest, dass die Arbeit viel aufwendiger war als ich mir das vorgestellt hatte.

Da ich aber nicht einfach aufhören wollte, denn schliesslich war ein Ziel gesetzt, suchte ich nach Lösungen für die Probleme, in den meisten Fällen war schnell eine gefunden. So recherchierte, schrieb und malte ich und plötzlich musste die Arbeit schon in zwei Wochen abgegeben werden. Deshalb suchte ich nach einer Möglichkeit die Arbeit zu drucken und wurde in der schule fündig.

Nun mussten die ganzen Texte nur noch korrigiert und mit den Bildern in einem Dokument zusammengefügt werden. Dies stellte sich als sehr schwierig aber lösbar heraus. Als die Arbeit gebunden war, musste nur noch die Dokumentation geschrieben werden und dies sehr schnell, denn ich hatte nur noch eine Woche Zeit.

Die Abschlussarbeit zu machen hat mir sehr viel Spass bereitet. Zwar rechnete ich schneller fertig mit ihr zu sein als nun der Fall ist aber durch Probleme und Komplikationen habe ich viel gelernt. Nun weiss ich wie es ist sich mit einem Thema intensiv zu beschäftigen und etwas darüber zu lernen auch wenn man vielleicht nicht alles versteht.

4.Quellenverzeichnis

4.1 Informationsquellen:

Die Informationen für die texte stammen zum teil aus Büchern und zum teil aus dem Internet.

- Wikipedia
- GEO- Kompakt Ausgabe 29
- BANG!- die ganze Geschichte des Universums (Kosmos)
- Der Kosmos-Atlas vom Weltall (Kosmos)
- Basiswissen Schule: Astronomie (Duden)

4.2 Bilder:

Die Welt der Sterne

Die Bilder in der Dokumentation sowie die Motive für die Bilder im Buch stammen aus dem Internet:

- http://1.bp.blogspot.com/-Xn9IDNsK4PM/TVwu4ZkTFel/AAAAAAAAADw/l69UOP6RBtk/s1600/0702_sternenhi_mmel2_k.jpg
- http://www.raumfahrer.net/news/images/ngc_7000_spitzer_big.jpg

